

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

---

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.06.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

###### Vorsitz

Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
----------------	------------------------

###### reguläre Mitglieder

Andreas Engelmann	DIE LINKE.PARTEI
Anne Mucha	SPD
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI
Rainer Bauer	CDU/UFR
Franziska Raeuber	CDU/UFR
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Arno Pöker	SPD
Marc Hannemann	Rostocker Bund
Reinhart Kühner	Rostocker Bund
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)

###### Verwaltung

Wilko de Buhr	Bauamt Eigenbetrieb
Matthias Fromm	"Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Dörte Gerloff	Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Mike Große-Schütte	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Silke Hoffmann	Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wirtschaft
Matthias Horn	Büro des Oberbürgermeisters
Simone Höhne	Zentrale Steuerung
Ines Linck-Ludwig	Rechts- und Vergabeamt
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Johannes Wolff	Büro des Oberbürgermeisters

---

## **beteiligte Ortsbeiräte**

Kurt Massenthe

CDU/UFR

## **Gäste**

Dr. Sybille Bachmann

Fraktion Rostocker Bund

Christian Jentzsch

WIRO

Sebastian Krollmann

IHK zu Rostock

Stefanie Maass

Vereinigung Aktion "leere  
Stühle"

Stefan Menzel

NNN

Schmoll

Tamsen Maritim

Michael Schneider

Appartement Muhsal GmbH

Andreas Szabó

Inhaber "Käthe" und Sprecher  
für Aktion "Leere Stühle"

Stefan Wiedmer

Verkehrsverbund Warnow

## **Tagesordnung:**

### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2020
- 4 Anträge
  - 4.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)  
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie  
Vorlage: 2020/AN/0972
    - 4.1.1 Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)  
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie  
Vorlage: 2020/AN/0972-02 (ÄÄ)
    - 4.1.2 Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP)  
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie  
Vorlage: 2020/AN/0972-03 (ÄÄ)
    - 4.1.3 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)  
Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie  
Vorlage: 2020/AN/0972-04 (ÄÄ)
  - 4.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)  
Erweiterung gastronomischer Außenflächen  
Vorlage: 2020/AN/0976

- 4.2.1 Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)  
Erweiterung gastronomischer Außenflächen  
Vorlage: 2020/AN/0976-03 (ÄA)
- 4.3 Uwe Flachsmeyer (für Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Temporäre Nutzung von Straßenraum für Außengastronomie  
Vorlage: 2020/AN/1009
- 4.3.1 Dr. Werner Fischer (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)  
  
Temporäre Nutzung von Straßenraum für Außengastronomie  
Vorlage: 2020/AN/1009-02 (ÄA)
- 4.4 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)  
Verlängerung der Hanse Sail  
Vorlage: 2020/AN/0980
- 4.4.1 Verlängerung der Hanse Sail  
Vorlage: 2020/AN/0980-01 (SN)
- 4.5 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bezahlbaren ÖPNV sicherstellen  
Vorlage: 2020/AN/0996
- 4.6 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)  
Job Ticket für Alle  
Vorlage: 2020/AN/1012
- 4.7 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)  
Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung - Modellvorhaben  
"Warnowquartier"  
Vorlage: 2020/AN/1049
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Abschließender Beschluss über die 14. Änderung des Flächennutzungsplans  
Ausweisung einer Gemischten Baufläche am Werftdreieck  
Vorlage: 2020/BV/0956
- 5.2 Bebauungsplan Nr. 10.W.63.1 "Wohnen am Werftdreieck"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2020/BV/0957
- 5.2.1 Dr. Felix Winter (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor- Vorstadt)  
Bebauungsplan Nr. 10.W.63.1 "Wohnen am Werftdreieck"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2020/BV/0957-01 (ÄA)
- 5.3 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W. 99 "Gehlsdorfer Nordufer"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2020/BV/0962

- 5.4 Teilnahme am Förderprogramm Modellprojekte "Smart Cities made in Germany" des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat  
Vorlage: 2020/BV/1027
- 5.5 Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland: Ein Beitrag zur nachhaltigen Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in städtischen und ländlichen Räumen Deutschlands"  
Vorlage: 2020/BV/1030
- 6 Informationsvorlagen
  - 6.1 Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2019/AN/0091 zum Neubau einer Fußgängerampel in der Gutenbergstr. Höhe Straßenbahnhaltestelle Katerweg  
Vorlage: 2019/IV/0472
  - 6.2 Städtebaulicher Vertrag für den B-Plan "Wohnen am Werftdreieck"  
Vorlage: 2020/IV/0967
- 7 Verschiedenes
  - 7.1 Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
  - 7.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.
  - 7.3 Weitere Informationen
- 8 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

**(öffentlich)**

<b>TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Frau Krönert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 11 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

<b>TOP 2      Änderung der Tagesordnung</b>
---

Der TOP 6.2 wird gemeinsam mit den Punkten 5.1 und 5.2 behandelt.  
Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung der Nachtragstagesordnung einstimmig bestätigt.

<b>TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2020</b>
--

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 9 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und keiner Stimmenthaltung genehmigt.

## **TOP 4      Anträge**

### **TOP 4.1      Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie Vorlage: 2020/AN/0972**

Frau Krönert stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rederecht für Herrn Szabó. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Herr Matthäus führt aus, dass die Stadtverwaltung das Problem erkannt hat. Durch den Corona-bedingten Mindestabstand werden nicht mehr Gebühren erhoben. Generell zählen die Nutzungsgebühren für die Außengastronomie zu den wichtigen Einnahmen der Stadt. Alle Maßnahmen, die ohne einen Beschluss der Bürgerschaft umgesetzt werden konnten, sind vollzogen. Für alle weiteren Maßnahmen ist eine Satzungsänderung notwendig. Er weist darauf hin, dass der Zeitraum nicht zwingend bis zum 31.12.2020 ausgeweitet werden muss. Die meisten Gastronomen sind nur an der Nutzung der Außenflächen bis zum 31.10.2020 interessiert.

Herr Szabó zeigt sich enttäuscht von dem Änderungsantrag der CDU/UFR-Fraktion, da es sich nunmehr nur noch um einen Prüfauftrag handelt. Im letzten Jahr wurden die gastronomischen Außenflächen nur bis zum 31.10.2020 genutzt. Durch die Corona-Pandemie ergibt sich ein völlig anderes Bild. Da es in der Gastronomie zu keinem Nachholeffekt kommen kann, sind die Gastronomen auf zusätzliche Einnahmen durch die Außengastronomie angewiesen. Herr Matthäus fügt hinzu, dass die Prüfung wohlwollend erfolgen wird.

Frau Pittasch sagt, dass es eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist, auf die Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie zu verzichten. Dazu bedarf es einer verbindlichen Regelung in Form einer Satzungsänderung. Herr Kröger unterstützt den Antrag der SPD.

Eine Abstimmung zum Antrag entfällt, da dem ersetzenden Änderungsantrag Nr. 2020/AN/0972-04 (ÄA) zugestimmt wurde.

### **TOP 4.1.1      Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus) Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie Vorlage: 2020/AN/0972-02 (ÄA)**

Der ergänzende Änderungsantrag wurde im Zusammenhang mit dem Hauptantrag erläutert. Eine Abstimmung zum Antrag entfällt, da sich dieser auf den Hauptantrag bezieht. Die Abstimmung zum Hauptantrag ist ebenso entfallen, da dem ersetzenden Änderungsantrag Nr. 2020/AN/0972-04 (ÄA) zugestimmt wurde.

### **TOP 4.1.2      Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP) Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie Vorlage: 2020/AN/0972-03 (ÄA)**

Der ersetzende Änderungsantrag wurde im Zusammenhang mit dem Hauptantrag erläutert.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	3
Dagegen:	8

Angenommen	
------------	--

Enthaltungen:	0
---------------	---

Abgelehnt	x
-----------	---

**TOP 4.1.3 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)**  
**Keine Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie**  
**Vorlage: 2020/AN/0972-04 (ÄÄ)**

Der ersetzende Änderungsantrag wurde im Zusammenhang mit dem Hauptantrag erläutert.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)**  
**Erweiterung gastronomischer Außenflächen**  
**Vorlage: 2020/AN/0976**

Der Antrag wurde gemeinsam mit dem Antrag Nr. 2020/AN/1009 erläutert.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.2.1 Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)**  
**Erweiterung gastronomischer Außenflächen**  
**Vorlage: 2020/AN/0976-03 (ÄÄ)**

Der ergänzende Änderungsantrag wurde gemeinsam mit dem Antrag Nr. 2020/AN/1009 erläutert.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.3 Uwe Flachsmeyer (für Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Temporäre Nutzung von Straßenraum für Außengastronomie**  
**Vorlage: 2020/AN/1009**

Frau Krönert stellt den Antrag kurz vor. Eine Zustimmung erfolgte seitens des Ortsbeirates Stadtmitte und Kröpeliner-Tor-Vorstadt.

Herr Szabó sagt, dass die Nutzung von Parkflächen grundsätzlich möglich ist, aber Unmut bei den Parkplatzsuchenden hervorruft. Er spricht sich zudem für eine zeitliche Befristung aus.

Herr Kröger gibt zu bedenken, dass die Umgestaltung eines Straßenraums nicht temporär erfolgen kann. Aus diesem Grund ist er gegen den Antrag. Auch bei Frau Raeuber stößt der Antrag auf Unverständnis. Parkplätze sind vielerorts knapp wie z.B. auf dem Warnemünder Kirchenplatz.

Herr Pöker sagt, dass ein Antrag nicht ohne entsprechendes Konzept beschlossen werden sollte. Auch ein Prüfauftrag ist kurzfristig nicht zielführend. Lediglich eine Satzungsänderung kann schnell und gezielt eine Lösung sein.

Herr Matthäus fügt hinzu, dass eine Nutzung des Straßenraums für die Außengastronomie nur in Abstimmung mit den Gastronomen und dem Ortsbeirat erfolgen sollte.

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	5
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.3.1 Dr. Werner Fischer (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)**

**Temporäre Nutzung von Straßenraum für Außengastronomie  
Vorlage: 2020/AN/1009-02 (ÄÄ)**

Der ergänzende Änderungsantrag wurde im Zusammenhang mit dem Hauptantrag erläutert.

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	4

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.4 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)  
Verlängerung der Hanse Sail  
Vorlage: 2020/AN/0980**

Herr Bauer stellt den Antrag kurz vor.

Herr Fromm sagt, dass die Verlängerung der Hanse Sail im Rahmen der Erstellung des Konzeptes zur Neuausrichtung geprüft wird. Mit einem Ergebnis ist nach der Sommerpause zu rechnen.

Herr Hannemann wünscht sich eine Verlängerung um mehr als zwei Tage sowie eine Ausweitung des Angebots, z.B. zusätzliche Kulturveranstaltungen. Frau Raeuber weist darauf hin, dass im Antrag von einer Verlängerung um mindestens zwei Tage die Rede ist.

**Abstimmung:**

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.4.1 Verlängerung der Hanse Sail**  
**Vorlage: 2020/AN/0980-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**TOP 4.5 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Bezahlbaren ÖPNV sicherstellen**  
**Vorlage: 2020/AN/0996**

Frau Krönert stellt den Antrag kurz vor.

Frau Höhne sagt, dass die Prüfung der Fahrpreiserhöhung alle zwei Jahre erfolgt. Die nächste Überprüfung ist für Februar 2021 vorgesehen.

Herr Engelmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rederecht für Herrn Wiedmer. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Herr Wiedmer erläutert, dass es finanzielle Mittel für die Corona-bedingten Einnahmeausfälle sowohl vom Bund als auch vom Land gibt. Die Pandemie wird daher bei einer eventuellen Fahrpreiserhöhung im kommenden Jahr keine Rolle spielen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.6 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)**  
**Job Ticket für Alle**  
**Vorlage: 2020/AN/1012**

Frau Raeuber stellt den Antrag kurz vor. Es sollen keine Unternehmen ausgegrenzt werden.

Herr Wiedmer erklärt, dass in anderen Verkehrsverbunden die Mindestabnahmezahl für ein Job Ticket pro Unternehmen wesentlich höher liegt. In Rostock liegt die Mindestzahl bei aktuell fünf Abnehmern pro Betrieb. Er empfiehlt eine Ablehnung des Antrags. Der Vorteil ist bei einer geringeren Zahl nicht mehr gegeben. Stattdessen könnte der Arbeitgeber beispielsweise auch das Jahresabo des Arbeitnehmers übernehmen bzw. bezuschussen. Frau Raeuber sagt, dass dann das Job Ticket infrage zu stellen ist.

Auch Herr Engelmann lehnt den Antrag ab. Erst ab fünf Abnehmer ist der Aufwand für das Job Ticket unbürokratisch.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x



**TOP 4.7 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**  
**Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung -**  
**Modellvorhaben "Warnowquartier"**  
**Vorlage: 2020/AN/1049**

Frau Dr. Bachmann stellt den Antrag kurz vor.

Herr Horn erläutert, dass mit den Geldern des Bundes eventuell mehr Projekte realisiert werden könnten. Die drei eingereichten Projekte (Mehrgenerationenhaus, Theaterwerkstatt und Erschließung) sind nicht in Gefahr. Der Bund hat dazu bereits seine Zustimmung gegeben.

Herr Engelmann befürwortet den Antrag. Es liegen keine Sicherheiten in Form eines Zuwendungsbescheides vor. Im schlimmsten Fall steht das Geld später nicht mehr zur Verfügung. Auch Herr Kröger stimmt dem zu. Die Gefahr, dass kein Zuwendungsbescheid kommt, besteht bis er ergeht.

Frau Krönert lehnt den Antrag ab. Der Wunsch einer Weiterentwicklung sollte nicht zurückgenommen werden solange kein Projekt gefährdet ist.

Herr Engelmann erkundigt sich, ob die geplanten Projekte zugunsten von Projekt 4 und 5 kleiner ausfallen sollen. Herr Horn sagt, dass bei den Projekten eventuell auf zusätzliche, aber für die Nutzung nicht zwingend erforderliche Einrichtungen verzichtet werden könnte. Die Nutzung würde dadurch nicht beeinträchtigt werden. Frau Krönert fügt hinzu, dass über die Projekte selbst viel zu wenig diskutiert wurde.

Herr Porst fragt, welche Mittel in welches Projekt fließen. Herr Horn erklärt, dass das Land die Erschließung co-finanziert. Stadt und Bund geben immer den gleichen Betrag, d.h. für jeden Euro der Stadt gibt der Bund ebenso einen Euro.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 5 Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1 Abschließender Beschluss über die 14. Änderung des Flächennutzungsplans**  
**Ausweisung einer Gemischten Baufläche am Werftdreieck**  
**Vorlage: 2020/BV/0956**

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage anhand einer Planzeichnung.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.2    Bebauungsplan Nr. 10.W.63.1 "Wohnen am Werftdreieck"**  
**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2020/BV/0957**

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage anhand einer Planzeichnung.

Frau Krönert lobt das Verfahren zur Entwicklung des Bebauungsplans sowie die Zusammenarbeit mit der WIRO.

Herr Engelmann möchte gern wissen, ob das Problem der Busdurchfahrt geklärt ist und wie der soziale Wohnungsbau abgesichert werden kann. Herr Jentzsch antwortet, dass die Durchführung des Busses geklärt ist. Für den sozialen Wohnungsbau gibt es aktuell eine neue Richtlinie. Die Art der zukünftigen Wohnungsbauförderung ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Frau Krönert fragt, ob es für jedes Quartier einen Hochbauwettbewerb geben wird. Herr Jentzsch sagt, dass durch den Bebauungsplan und das Gestaltungshandbuch bereits viele Vorgaben gemacht wurden. Weiterhin soll es Mehrfachbeauftragungen etc. geben.

Frau Pittasch spricht sich dafür aus, dass sich die WIRO im Rahmen des städtebaulichen Vertrags zum sozialen Wohnungsbau bekennt. Weiterhin hinterfragt sie die Freihaltung der Richtfunktrasse. Herr Müller erläutert, dass dies nicht im Bebauungsplan sondern bei der eigentlichen Umsetzung Berücksichtigung findet. Frau Hoffmann ergänzt, dass auf den neuen Gebäuden entsprechende Anlagen entstehen könnten.

Herr Porst fragt, ob es Stellungnahmen bezüglich der Änderung des Plangebiets gegeben hat. Herr Müller verneint. Zusätzlich bittet er um eine Auskunft, warum der Lärmpegel bis zum Jahr 2035 überschritten werden darf. Herr Jentzsch antwortet, dass die Baufelder einzeln entwickelt werden müssen. Es wird mit einer Entwicklungszeit von 10 Jahren gerechnet, weitere 5 Jahre werden als zusätzlichen Puffer bei Verzögerungen im Bauablauf vorgehalten. Frau Hoffmann fügt hinzu, dass das Planfeststellungsverfahren ebenfalls zeitaufwändig ist.

Herr Porst hätte sich für das Wohngebiet mehr Nachhaltigkeit im Hinblick auf das Thema Energie gewünscht. Herr Jentzsch sagt, dass die WIRO den Energiestandards entspricht.

Herr de Buhr weist auf den Fakt hin, dass sozialer Wohnungsbau bisher hauptsächlich in den Stadtteilen im Nordwesten gefördert wurde. Mit dem Werftdreieck ist nun erstmalig ein innenstadtnaher Standort im Gespräch.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.2.1    Dr. Felix Winter (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor- Vorstadt)**  
**Bebauungsplan Nr. 10.W.63.1 "Wohnen am Werftdreieck"**  
**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2020/BV/0957-01 (ÄÄ)**

Der Änderungsantrag wird zusammen mit der Beschlussvorlage erläutert.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.3 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W. 99 "Gehlsdorfer Nordufer"**  
**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2020/BV/0962**

Herr Müller stellt die Beschlussvorlage anhand einer Planzeichnung vor. Die Abstimmungen hierzu sind mit dem Bauherren sowie der Werft erfolgt. Er betont jedoch, dass im Rahmen der Bauleitplanung nicht alle Probleme gelöst werden können. Frau Gerloff ergänzt, dass die Schallgutachten des Geltungsbereichs und der Werft harmonisieren. Es werden alle rechtlichen Vorgaben eingehalten. Vor schutzbedürftigen Räumen sind Lärmriegel vorgesehen.

Herr Massenthe informiert, dass der Ortsbeirat dem Beschlussvorschlag mit Mehrheit zugestimmt hat und bittet um Zustimmung des Ausschusses.

Frau Krönert stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Rederecht für Herrn Schmoll und Herrn Schneider. Das Rederecht wird einstimmig gewährt.

Herr Schmoll erläutert, dass erst seit einigen Jahren das Schöneberger Modell bei der Lärmmessung in der verbindlichen Bauleitplanung Anwendung findet. In der Abwägung wurden die Belange der Werft als zweitrangig behandelt.

Herr Schneider erwidert, dass in der Abwägung der Belange der Werft und der Wohnbauflächen gleichgestellt betrachtet worden sind. Auch die zukünftige Entwicklung der Werft wurde bereits berücksichtigt.

Frau Krönert schlägt eine Vertagung des Tagesordnungspunktes vor. Herr Engelmann spricht sich dagegen aus, da keine Einigung zwischen Bauherr und Werft erzielt werden kann. Er schlägt vor, dass im Mietvertrag verankert sein sollte, dass kein Beschwerderecht bezüglich des Lärms besteht.

Herr Pöker fragt, ob ohne Schaffung dieses Baurecht auch Konflikte bestehen und ob es sich bei den Wohnungen um Mietwohnungen oder Eigentum handelt. Herr Schneider sagt, dass die Wohnungen in den ersten 10 Jahren Mietwohnungen des Unternehmens sein werden. Frau Gerloff informiert, dass die Werft aktuell eine Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz mit bis zu 52 db hat. Eine Messung zeigte einen Lärmpegel von 51 db auf. Mit dem bestehenden Bebauungsplan sind bis zu 60 db möglich. Durch die vorliegende 2. Änderung sind sogar bis zu 63 db möglich. Das sollte auch die zukünftige Entwicklung der Werft abdecken. Herr Matthäus ergänzt, dass diese Steigerung um 3 db etwa eine Verdoppelung des Lärms bedeutet.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	5

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.4 Teilnahme am Förderprogramm Modellprojekte "Smart Cities made in Germany" des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat  
Vorlage: 2020/BV/1027**

Herr Wolff stellt die Beschlussvorlage mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Porst erkundigt sich, was eigentlich das Ziel des Projektes sein soll. Herr Wolff antwortet, dass die Stadt in den kommenden zwei Jahren selbst ihre Ziele für das Projekt definieren soll. Anschließend erfolgt die Bearbeitungs- bzw. Umsetzungsphase.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.5 Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland: Ein Beitrag zur nachhaltigen Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse in städtischen und ländlichen Räumen Deutschlands"  
Vorlage: 2020/BV/1030**

Herr Große-Schütte stellt die Beschlussvorlage vor.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6 Informationsvorlagen**

**TOP 6.1 Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2019/AN/0091 zum Neubau einer Fußgängerampel in der Gutenbergstr. Höhe Straßenbahnhaltestelle Katerweg  
Vorlage: 2019/IV/0472**

Die Informationsvorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**TOP 6.2 Städtebaulicher Vertrag für den B-Plan "Wohnen am Werftdreieck"  
Vorlage: 2020/IV/0967**

Die Informationsvorlage wird im Zusammenhang mit den TOP 5.1 und 5.2 behandelt.

**TOP 7 Verschiedenes**

**TOP 7.1 Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft**

Herr Müller stellt die aktuellen Themen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft mit einer PowerPoint-Präsentation vor (Anhang). Er informiert kurz zu folgenden Themen:

- Bevölkerungsprognose und Wohnraumbedarfsprognose im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans,
- Ideenwerkstatt Osthafen-Petridamm-Warnowquartier,
- Bebauungsplan "Wohn- und Sondergebiet am Südring",
- Bebauungsplan „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“,
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Decathlon“,
- Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde und
- Mittelmole.

Herr Porst erkundigt sich nach dem Stand des Bebauungsplans in der Nobelstraße, der Petition in Biestow sowie nach dem Einzelhandelsstandort in Diedrichshagen. Herr Müller antwortet, dass in der Nobelstraße ein Verkauf der Flächen stattgefunden hat und das Verfahren wieder aufgenommen wird. Zur Petition informiert er in der kommenden Sitzung und stellt eine Variante vor. Bezüglich des Einzelhandels in Diedrichshagen gibt es mehrere mögliche Standorte. Zur Standortfindung soll eine Matrix zur Entscheidung durch die Bürgerschaft erstellt werden.

#### **TOP 7.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.**

Frau Krönert erläutert den Antrag des Rostocker Fahrradforums zur Fahrradmitnahme. Dieser lautet wie folgt:

*"Das Fahrradforum beantragt, dass im Zuge der Erstellung des regionalen Nahverkehrsplans eine Verbesserung des qualitativen und quantitativen Angebotes zur Fahrradmitnahme in Verbindung mit einer sukzessiven Reduktion der Tarife für die Fahrradmitnahme im VVW-Gebiet verfolgt wird."*

Herr Engelmann gibt zu bedenken, dass bei einer Reduktion der Tarife mehr Fahrräder im ÖPNV mitgeführt werden. Dazu bedarf es wiederum entsprechende Fahrzeuge.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich mit 6 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen zur Übergabe dieses Antrags an das Amt für Mobilität.

#### **TOP 7.3 Weitere Informationen**

Es werden keine weiteren Informationen vorgetragen.

#### **TOP 8 Schließen der Sitzung**

Frau Krönert schließt die Sitzung.